

SWR2 Zeitwort

**19.05.1987:**

In Bayern wird ein AIDS-Test für Homosexuelle angeordnet

Von Wolfgang Meyer

Sendung vom: 19.05.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Spricht der Mann von Konzentrationslagern? Habe ich richtig gehört, fragen Kritiker. Ein gewisser Horst Seehofer, damals Bundestagsabgeordneter für die CSU wird in der Presse mit dem Plan zitiert, er wolle HIV-Infizierte in speziellen Heimen konzentrieren.

**Musik:****Autor:**

Eine Angst-Debatte – Ratlosigkeit, die deutsche Gesellschaft ist gespalten in der Antwort auf die Frage: Wie gehen wir um mit Aids, mit dieser tödlichen Seuche? Und wie mit schwulen Männern? Der damalige bayerische Innenminister August Lang ist offenbar erregt.

**O-Ton von August Lang:**

„Wir dürfen nicht zusehen, wie sich eine solche Seuche. Sie spüren das an meiner Erregung. Wir können nicht tatenlos zu stehen sehen, wie sich eine solche Erregung weiterverbreitet.“

**Autor:**

Schwule Männer sind damals weniger erregt als besorgt, Ernst Heusinger etwa aus München erinnert sich mit Grauen an jene, die von einer Strafe Gottes sprechen.

**O-Ton von Ernst Heusinger:**

„Da gab es Schreckensmeldungen von der schwulen Pest.“

**Autor:**

Und daran, dass sie nun als Homosexuelle noch brutaler als ohnehin schon ausgegrenzt worden seien.

**O-Ton von Ernst Heusinger:**

„Einige sind beschimpft worden mit den Worten Ihr gehört nach Dachau.“

**Autor:**

Der CSU-Schulminister im Freistaat Bayern, Hans Zehetmair, Moralpredigt über die richtige – gott- und naturgewollte sexuelle Orientierung - und über die falsche:

**O-Ton von Hans Zehetmair:**

„Es geht darum, dass dies kontra natura ist, also Natur widrig.“

**Autor:**

Naturwidrig! Innenstaatssekretär Peter Gauweiler gießt Öl ins Feuer, schürt die Angst. Er zitiert öffentlich eine wissenschaftlich umstrittene amerikanische Studie.

**O-Ton von Peter Gauweiler:**

„Die sagt, dass man auf einen Aids-Kranken im Vollbild, den man kennt, mit bis zu 100 Infizierten rechnen muss.“

**Autor:**

Und an allem sind die Schwulen Schuld? Bayern ist nicht die Bundesrepublik, es gibt auch andere Stimmen. Die einer Rita Süßmuth etwa – sie ist Bundesgesundheitsministerin, und sie will es nicht hinnehmen, dass ein Freistaat einzelnen Menschen die verfassungsgeschützte Würde nimmt.

**O-Ton von Rita Süßmuth:**

„Das, was den Grundsätzen einer humanen Demokratie nicht entsprechen kann, ist ihre Ausgrenzung!“

**Autor:**

Rita Süßmuth setzt auf Aufklärung.

**O-Ton eines Werbespots:**

„Tina wat kosten die Kondome?“

**Autor:**

Auch mithilfe von Fernsehspots. Schützt Euch!

**O-Ton eines Werbespots:** „3,99! Nein, 2 99, die sind im Sonderangebot.“

**Autor:**

Aber den Bayern ist das alles zu gummiweich. Die Regierung des Freistaats beschließt gegen alle Widerstände und Argumente am 19. Mai 1987 einen knallharten Maßnahmenkatalog.

**O-Ton von August Lang:**

„Ab sofort werden in Bayern Ansteckungsverdächtige zur Durchführung des HIV-Tests vorgeladen.“

**Autor:**

Ansteckungsverdächtige. Der Innenminister meint: Prostituierte, Drogenabhängige – Schwule.

**O-Ton von August Lang:**

„Kommen die Betroffenen der Vorladung nicht nach, veranlasst die Gesundheitsbehörde die Aufenthaltsermittlung und Vorführung durch die Polizei.“

**Autor:**

HIV-positiven Ausländern wird keine Aufenthaltserlaubnis erteilt. Und weiter: Wer in den öffentlichen Dienst will, muss sich testen lassen.

**O-Ton von August Lang:**

„Die Einstellungsunterlagen im öffentlichen Dienst sollen auf AIDS erweitert werden!“

**Autor:**

Bayern bläst zur Treibjagd. Gegen Homosexuelle, gegen eine Randgruppe. Wie formuliert es Hans Zehetmaier?

**O-Ton von Hans Zehetmaier:**

„Dieser Rand muss dünner gemacht werden, dann muss ausgedünnt werden.“

**O-Ton von Karl Hillermayer:**

„Diese so genannte Zwangsmaßnahmen sollen nur das äußerste Mittel sein, für einen begrenzten Teil von Unbelehrbaren, wo man einfach nicht anders vorgehen kann.“

**Autor:**

So beschwichtigt damals der bayerische Sozialminister Karl Hillermayer. Wenig überzeugend für die schwule Szene. Die erlebt hautnah, wie der bayerische Innenminister die Maßnahmen durchzusetzen versucht: Er postiert Zivilbeamte vor die Schwulenbars!

**O-Ton von Ernst Heusinger:**

„Zum Teil wurden Anwesende schikaniert, erkennungsdienstlich erfasst. Die Szene in Kneipen waren plötzlich leer.“

**Autor:**

Angst, Ratlosigkeit, die Gesellschaft ist gespalten damals – auch in Bayern steht nicht jeder hinter der staatlich verordneten Ausgrenzung.

**O-Ton einer Befragten:**

„Ich halte sie für eine Schande, weil ich der Meinung bin, dass man Menschen, denen man nicht helfen kann, diskriminiert dadurch, dass man sie ins Abseits drängt.“

**Autor:**

Bundesweit setzt sich damals auch die bayerische Regierung ins Abseits. Und dennoch: Dieser Maßnahmenkatalog wird 14 Jahre lang in Kraft bleiben: Bis ins Jahr 2001.